

L.

Einigen Buchst. ist in der zweyten Classe der Consonanten,  
die man wegen der Flüssigkeit und Anflüchtigkeit in der Aus-  
sprache und wegen der häufigen Übergangsfähigkeit mit andern  
Consonanten in Flüssigen, oder Consonantes Liquidas nennt,  
der „r“.

Die Sprachforscher haben damit das Schwebel, hinstu, flüch-  
tigh, sowohl anzu und in der Natur, als auch die schwebel  
sonstigen flüchtigen Übergang der Zunge zur Anzuehung  
des Anzuehung in ihnen nimmend Töne hervorzuführen wollen.

Es wird gar oft in allen, barbarischen Sprachen, besonders  
bey Franzosen, und Nationen, die das r nicht auszusprechen  
können, mit dem r harmonisch.

In Navis, ja wie die meisten bezuigen, außer dem Schwebel,  
feln, ist einigen Buchst. zweyfach in der unrichtigen Aussprache  
gemacht: bey der Ausdr. sprach des Linné setzt man ein Zunge  
an den Obertheil der Oberzähen: bey dem zweyten wird die  
Zungenspitze gegen die Ober- und Unterzähen angewandt  
wenn man.

Ein zweyter Laut des r wird zum Nachschwebel des r  
von den jenen Nationen, die es brauchen, anders bezuigen:  
z. B. die Franzosen hundertmal nō v. g. billet zweyfach ge.  
die Italiener setzen ein q von v. g. meglio beyden ge. An  
den beyden d. Namen, als Felsen schwebel nō mit einem  
Zwischenschwebel v. g. Lacomiee. Quizals. Lori zu Fals:  
die Deutschen schwebel nō oben zu v. g. Kralz König; die  
Polen setzen nach dem germanischen L ein j, auch ein j nach,  
v. g. Kraly, oder Kralz König ge. die alten Krainen setzen  
ein p d. j, oder j von, als Krayl, oder Krayl ge. Ein mit Olago,  
Liliphen, oder Eijwilligen Satz Luthen schwebel Namen  
kommen an hinstu den Linné, da ja schon dazu nimmend Nachschwebel  
Buchstaben, als ja je, je ge. hervorkommen haben.

Aus diesen Gründen wird im Krainischen so bezuigen: L, l.  
Die Nachschwebel zweyten Gattung des l ist nicht immer bloß  
Pitzschwebel, sondern immer Nachschwebel, und was fast



Utin ut abun inno gustosum wim, labara, labora, vapor, laper, vaba  
ra. so ist die Grundbedeutung das anfangs gedeutete Lab, i. e. das  
Gummi, in inno Nagge zusammen fügen. vid. unten Laper etc.

**Labam**, al, ati, in ganz aus dem Labwurz gebundenen bei  
unabhängig verbun neut. unabhängig sich wohl schmecken lassen, sprachen,  
schmecken, wohl laben. daher ist, wie es sich zeigt, keine Verwirrung  
mache, als das davon abgeleitete postpositive frequentativum labuje  
in dem Sinne Ernährung; es scheint aber selbst im Substantivum  
227 Labab placetas seit einem Grunde zu laben. Im Krainischen  
ist es hiefig kompositivum; in Kärnten ist es mit Labaa kompositiv,  
pell, und in dem Libal des Groug dalmatin häufig zu finden; a dem  
hinzuwachs in dem aufzunehmenden Ernährung, sondern  
in dem Krainischen, ein oben angezogenes ist. vid. Labaa unten.

**Laboda** f. oder Labada f. im Molin, atriplex Linn. Es scheint  
das alte Krainische Dictionarium, aber allen andern Mundarten  
schon nicht zu antworten. vid. Laboda, mit Derivatis.

**Labud**, m. im Pflanz, cygnus, olor, anst. cygnus. im Plur  
Labud, Dalmat. Labut, oder Labat, Kärntisch Labud, Krainisch Lebed, Gof.  
nisch Labut, Postnisch Labei, oder Labedz. Und so bei allen Slaven.  
Anmerk. Für so allgemeinen Ernährung muß auch einem allgemeinen  
dem Grunde laben, die Grundbedeutung wird das obige Lab, sojn,  
und im an in auch so schmecken, Laben, die Gleichheit in sich  
zusammen zusammen schmecken, die Grundbedeutung schmecken.

**Labudarna** f. in im Pflanzentzug ungebrauchtes häßliches  
zum Litten, und Unkraut dem Pflanz gemacht.

**Labudast**, i, a, o, adj. pflanzantig.

**Labudira** f. in im Kärntischen von Pflanz. 2) das Schick, oder  
im Ant dem Pflanz.

**Labuderk** m. oder

**Labudizh** m. Dim. von Labud, im Krainischen Pflanz, im Plur  
Labudizh, Dalmat. Labutizh, Krainisch Lebeduzhica oder Lebeduzhik.

**Labudji**, i, e, adj. im Pflanz, nigon, Labudja pesen im  
Pflanzgang, Krainisch und Postnisch glos Labudji.

**Labudipe** n. Pflanzgang; ist Kärntisch.

**Labudkap**, i, a, o, adj. im Pflanz ähnelnd.

**Labudzak** m. in Ant, wo im Pflanz aufgezogen werden.







Łagək, i, a, o adj. leicht, gering. *Łagieje Łacimowa* spannen Łaketi,  
Łohak je. *Łim Łom* od auf die *Łagel* an, vid. Łag.

Łagelz m. ein Łagal, ein nimmend folgendes Gefäß, in der Stadt  
nimmend Łom. *Łom* od jemand etwas für allzweckmäßig finden will,  
nimmend auf das Łacimijes Łagena, und das geringste Łagewas  
das nimmend bedient; je wär Łodrija das gute Łacimijes.

Łagje adv. auch

Łagje adv. und

Łagšej adv. lauter Beginn aus comparative von Łakko,  
oder Łakko, leicht, gering: im Pind. *Łacimijes Łagaken*,  
Łagako, Łakko: im Łöfmijes Łežke oder Łerki. Conf. Łohak

Łagoda f. Łöfm. Łakoda Einblüth

Łagodni, a, o adj. Łöfm. Łagodni gelind, gutig, mild  
im Pind. *Łacimijes*, nimmend; lauter *Łom*, im *Łim* je je wesen  
Derivate in *Łom* ganz unbekannt, bei andern *Łom* aber  
Łaglich zu *Łom* sind. Nicht einmal im *Łom* ist im *Łacimijes*  
aufzufinden. Łagun m. ein folgendes Gefäß, ist *Łaglich*, *Łaken*  
im Diminutive Łaguzhek, Łaguzka, *Łom* im *Łom* bedient  
im *Łom* obigen Łagelz, oder das Łöfmijes Łakwiza.

### Łak

Łak m. ein *Łacimijes*, im *Łom* ein *Łom*.

Łaka f. ein *Łom* nimmend *Łom*; ist *Łom*, und im  
übigen *Łom* nicht bekannt; auch ist im *Łom* unbekannt.

Łakak, i, a, o adj. leicht, gering; nimmend *Łagel*, *Łom*  
Łohak; im *Łom* *Łom* fällt das *Łom* ein das *Łom*, *Łom*  
wieder Łakak: im *Łom* *Łagel*, im *Łom* *Łom*  
Łagel, Łakak: im *Łom* *Łom* *Łom*: Łakni, Łakwi und *Łom* leicht,  
willig, willkürlich, *Łom*, nimmend im *Łom*, und *Łom* *Łom*  
Łerki, Łagki, *Łom* aber ist od mit dem *Łom* leicht, und mit dem  
Łacimijes *Łom*, e *Łom*, und im *Łom* *Łom*, ist im *Łom*  
im *Łom* *Łom*: vid. *Łom* *Łom* pag. 152.

Łakast, i, a, o, adj. *Łacimijes* *Łom*.

Łakät, oder Łaket m. im *Łom*, im *Łom*: ist *Łom*. vid.  
Łakät.

Łakerza f. ein *Łacimijes*, im *Łom* *Łom*.

Łakija f. das *Łom*, im *Łom*.

Łakina f. ein *Łacimijes*.

Łakki, a, o, adj. leicht; ist im *Łom* *Łom* *Łom*.  
Łakki *Łom*; auch *Łom*.

Lahka; adv. heimlich, od. heimlich; in Obacht sein; heimlich - an  
Lohka.

Lahko adv. heimlich. Conf. mit dem Lohko. Gofflich, leise, leise.

Lahkota f. die Heimlichkeit, die Geringigkeit

Lahko - begni, a, o, adj. heimlich flüchtig; zum heimlich geringigt.

Lahko - biktnei, a, o, adj. gütlich; ein gutes Gedächtnis sein.  
Sinn.

Lahko - biktneft f. Gütlichkeit.

Lahko - brodni, a, o, adj. heimlich anzuländern.

Lahko - brodipe n. ein Gast, wo sich der Gast landen lässt.

Lahko - delni, a, o, adj. 1) heimlich zu tun 2) heimlich zu  
qualifizieren; qualifizieren.

Lahko - drizhai, a, o, adj. Eiden, heimlich zu tun.

Lahko - drushni, a, o, adj. heimlich, heimlich.

Lahko - drushnost f. heimlich, heimlich heimlich.

Lahko - dupai, a, o, adj. heimlich aufsummen; auch fig. heimlich.

Lahko - jesni, a, o, adj. heimlich werden, auffallen; heimlich.

Lahko - lomai, a, o, adj. heimlich.

Lahko - misleni, a, o, adj. heimlich, heimlich Lohkomisleni; die  
Lohkomisleni, heimlich Lohkomisleni.

Lahko - misije n. heimlich: heimlich heimlich.

Lahko na adv. nicht.

Lahko - nogi, a, o, adj. nicht, heimlich: heimlich heimlich.

Lahko pa adv. wohl aber.

Lahko - parni, a, o, adj. 1) heimlich zusammen zu tun, zusammen  
zu tun 2) heimlich zu tun.

Lahko - pesni, a, o, adj. heimlich, heimlich: heimlich heimlich.

Lahko - petri, a, o, adj. heimlich, zum heimlich geringigt, heimlich an  
Lohn.

Lahko - potni, a, o, 1) heimlich zum Besonderen zu tun 2)  
heimlich heimlich.

Lahko - rejni, a, o, adj. heimlich aufzufallen; heimlich.

Lahko - sapni, a, o, adj. heimlich aufsummen.

Lahko - serdni, a, o, adj. heimlich; heimlich heimlich.

Lahko - sirni, a, o, adj. heimlich, heimlich zum Kopf zu tun.

Lahko - solni, a, o, adj. heimlich zu tun, heimlich heimlich.

Lahko - spaxni, a, o, adj. heimlich, heimlich heimlich.

Lahko - svetni, a, o, adj. an dem sein, heimlich an dem sein zu tun.

Lahko - spravni, a, o, adj. heimlich heimlich, heimlich heimlich.

Lahko - spravnost f. heimlich heimlich. heimlich heimlich.

Lahkost f. heimlich heimlich.

Lahko - Arčai, a, o, adj. heimlich zu tun.

Lahko - jamni, a, o, adj. heimlich heimlich.



- Lakko - šalni, a, o, adj. 1) leicht zum Anin zu bringen. 2) unwillig: D unizban zum Trauungsbrit.  
 Lakko - šalni, a, o, adj. leicht pföflig, gottäugig.  
 Lakko - šexni, a, o, adj. 1) unwillig 2) leicht zu jätigen.  
 Lakko - vadni, a, o, adj. leicht abzuwischen, leicht anzugewöhnen.  
 Lakko - vashni, a, o, adj. 1) geringfältig. 2) wenig wägend.  
 Lakko - vami, a, o, adj. leicht zu unzuforn, leicht zu bruchforn, fallbar.  
 Lakko - verni, a, o, adj. leichtgläubig; auch aufwichtig; auch leichtfingig: gutwillig.  
 Lakko - verost f. leichtgläubigheit.  
 Lakko - vestni, a, o, adj. 1) leichtfingig 2) wichtigen Paforn nicht achtend. D ungewissheit.  
 Lakko - vlagini, a, o, adj. leicht beweglich.  
 Lakko - volni, a, o, adj. gutwillig: gutwillig.  
 Lakko - vpehni, a, o, adj. leicht zu befriedigen 2) unwillig, unwillig.  
 Lakko - vudni, a, o, adj. gutwillig 2) leicht zu bewegen.  
 Lakon, m. ein pfanzwurz Erinnerung eines Italiens.  
 Lakonſki, a, o, adj. Italiens.  
 Lakov, i, a, o, adj. Genit. ein Italiens nigen.  
 Lakovje n. die Zusammenkunft mehrer Italiens; ein das Italiens nigen Volk.  
 Lakovka f. ein Italiens nigen Kind.  
 Lakovna, f. idem.  
 Lakovni, a, o, adj. ein Italiens nigen.  
 Lakovpina f. das Kabinett eines Italiens 2) ein Italiens nigen Genit.  
 Lakovpe n. das Land eines Italiens.  
 Lakovſki, a, o, adj. Italiens: lakovſki jesit, ein Italiens nigen Genit.

Laj.

**Lajam**, ab, äti wian bei dem Namen in wenigen Endwörtern von  
 bewirkt 1) als verbun acetron, und Endwört. Dillu ein ein fünf, sechs  
 Lajko, und eine Anwendung hat es bei dem Anamen, Ueberen, Lagen, und  
 überaus bei dem Cis-Darubianischen Namen. 2) Endwört es in Hoff.  
 nigen: ein Lajam, pihlton: in Cis-Darubianischen fönt man auch  
 na Laga Lajat, ein nigen nigen.  
 Anmerk. ein Grundwörtung dieses Verbi ist nicht bekannt: ein  
 nigen fältn nigen ein Oromatogen; auch ein glauben, ein nigen  
 Erinnerung des Förmis. Dillu's nigen das nigenwort. Conf. Anmerk. tom. 1. pag. 757.



**Lajna** f. ein Beschwärzung; ein Hirn, 2) im Hindischen die  
Lajna; in dieser Bedeutung wird in Sanskrit ein in natura pluri  
gebraucht Lajne die Lajnen.

**Lajnalira** f. ein Haus, wo auch die Lajnen gehalten wird, 2) ein  
Lindes auf die Lajnen.

**Lajnalipe** n. ein Ort, wo auf die Lajnen gestrichelt wird, 2) ein Haus,  
wo sich lindliche Uebildungen auffalten.

**Lajnale** n. ein Abdruck, womit die Lajnen ausgezogen wird.

**Lajnam**, al. ati, verb. neut. 2) auf den Lajnen spielen 2) mit  
dem Elend auf der letzten Zeit; Lajnam kann Lachen, Lachen, Lachen,  
Lachen.

Anmerk. Altes Desivata von Lajnam haben die nämliche Bedeutung  
wie Lajtra, Lajra ge. und die Bedeutung ist das Lachen, und das Lachen  
Lachen.

**Lajnane** n. Verbale von Lajnam ist das Spiel auf den Lajnen.  
2) das Spiel.

**Lajnar** a. ein Lajnen; ein auf den Lajnen spielend.

**Lajnaraki**, a. o. adj. Lajnenhaft, Lajnenmäßig.

**Lajnara** f. 1) ein Spiel auf den Lajnen 2) ein Spiel

**Lajnast**, i, a. o. adj. Lajnenhaft.

**Lajnavir** n. ein Spiel Beschwärzung.

**Lajnark** n. idem.

**Lajno** n. 1) das Spiel 2) der Ort, 2) ein auf dem Spiel-Platz auf  
dem Spiel.

Anmerk. Das Wort, und dessen Bedeutung ist das Spiel aller  
Plätze allgemein angenommen. Söfnisch Lajno, Hindisch Lajna, Hind-  
Söfnisch Lajno: alt. Hindisch Lajno ge. mit dem doppelten Laj, Lajna,  
Lajna hat es nicht, und das selbe Spiel.

**Lajnov**, i, a. o. das Spiel, nicht.

**Lajnovka** f. ein Beschwärzung

**Lajnovir** n. 1) ein Lajnen 2) ein mit dem Lajnen zusammenhängendes Spiel.

**Lajpa** f. ein Ort in Söfnen.

**Lajpta** f. die Lajnen, oder die Lajnen; oder die Lajnen sind  
Lajnen. Ist, Lajnen, aber in Lajnen allgemein angenommen. Im Hindischen  
heißt Rama, wahren Lajnen Remel, ein Desivatum, und ein Lajnen,  
Lajnenhaftes Wort ist.

**Lajta** f. die Lajnen, ein ziemlich großes Spiel. Ist, Lajnen, wenn  
nicht ganz Lajnen, wenn man aber das selbe Lajnen  
Lajnenhaftes heißt die Lajnen. Das Lajnen, die Lajnen  
aber bedra, oder bedra.





## Łal

Wannant. Enij du unij du Warm ist mit Anfang Injru Bjelbu  
a. b. m. d. oder das andere Wort zu finden, nur in Crainijfem und  
Kundijfem nicht, nicht für alle nachfolgende Wörter gemeint.

Łal, n. ein Fühlstein; ist Kuppel.

Łala f. Enij du unij du Warm ein Fühlstein: so auch

Łalam, al, ati verb. neut. Łallan, anfangen zu werden

Łalok f. ein Finger, Fohle, ist Fohlfing.

Łalok m. das Kind, Łaloket Dim. ist Löfing.

Łaloka f. oben Ding, oben im unij du Warm

Łalokni, a. o. adj. zum Kind gehörig.

## Łam

Łama f. goldenes, oder silbernes Schmuck, ist ein Gold-  
injfem zubereitend; und kommt von Latinijfem Łamina, a.

Łaman, al, ati verb. act. i form. 2 form. ŁamŁem, 3 form.  
Łomim, bruchem, abbruchem.

Wannant. Łam ist in unij du Warm, Łalmatijfem, Łagijfem,  
Łojfem, Łöfijfem, Łöfijfem, Łuppijfem, Łrainijfem, Łindijfem,  
ja in allem Warmen Mündarten in allem 3. Łomim angreifend.  
ein Mündarten Mündung von allem fängt mit dem Schmuck Łam, Łam  
zugewandt, und im Grunde ist ein Mündung, oder den Abgang  
den Hauptzug Injru Wortes

Łamane n. verbale von Łomim, das Bruchem: im Łöfijfem  
ist auch 1) Gleichheit, im Gult 2) Bruchem: im Łöfijfem, ein  
Łmagna.

Łamani, a. o. Part. Pret. Pass. gebrochen, im Łöfijfem auch  
ingleich, folgt: im Łöfijfem Łamane

ŁamŁem mal, ati 2 form. von Łaman, quod vide: zu  
Łöfijfem heißt es Łamie: im Łuppijfem Łamje.

Łamanina f. quindloper Inq, quindloper Loch, ist  
Łöfijfem, in andern Mündarten oben malibant.

Łampa f. ein Lamp, ein Fühlstein; im Łindijfem Łampa  
im Łöfijfem Łampa, im Łöfijfem Łampa, Enij du unij du Warm  
alle sind im Latinijfem Łampas, die. Nur ein Łalmatijfem fegnet:  
Łetniza, oder Łetnizak; das Crainijfem, und Łindijfem Łepreda  
wären auch nicht üblich.

Łampiza f. Dim. von Łomim, ein kleines Lamp.

Łampret m. ein Lamprede, ein Fühlstein, murera fluvia,  
hilo, Łöfijfem Łampreda, Łöfijfem Łamprijda Mündfing.

Łampart m. ist Łöfijfem und heißt 1) ein Injru 2)  
ein Fühlstein.

Ean

Ean, m. Sal bey dem Maeren der Jangstendmütigen: bey dem  
dem Ennighen, allan die Maeren, und allan ickigen die  
danubianen: frucht, schlaf, einwand, und ist mit dem latiniſchen  
linum, und Quimpeſchen de vor dem einen Mineral; bey dem Ennighen  
Danubianen Maeren frucht Ean im Kuppelſen, Böffelſen, Joſtſen  
die Jindien, frucht: die edelſte Endmütig ist im Joſtſen  
Ean ein frucht, oder frucht dem Lande.

Ammon. Sinesis Holz ist sehr alt, bey dem Ennighen  
und allan solch, und sehr quingen Abmütig der Jangstendmütigen  
so ist das edelſte Holz, das Ländliche, das latiniſche linum, das  
Quimpeſche de vor, und so weiter. die Quimpeſche Endmütig wird viel  
brucht mit Ean, und linea mineralij frucht.

Eanar m. ein Einwandſtein, oder einwandstein.  
Eanara f. ein Einwandstein.

Eanast, i. a. o. adj. mit dem Einwandſtein, mit dem einwandstein.

Eandis m. Mayblumen, Eilium convallium, ist frucht:  
die Joſtſen frucht Eandis, oder Eandis.  
Eanda f. ein Einwandstein, ist die Maeren,  
aber nicht die Ennighen Ennighen: aber so das Diminutivum Eandis, oder  
das Verbum Eandam, al, at, e zum Frucht.

Earen, i. a. o. adj. von dem einwandstein, Earen oder Earen.  
die Joſtſen frucht im Joſtſen 1) die frucht anfangend 2) ein frucht  
Earenist m. ein Einwandstein, wo das einwandstein frucht anfangend ist.

Eareniz m. ein mit dem einwandstein frucht.  
Eareniza f. ein Einwandstein.

Earenost f. die frucht des einwandstein.  
Earenſte, a. o. adj. einwandstein, von dem einwandstein Earenſte, oder  
einwandstein.

Earevi, a. o. adj. einwandstein.  
Eareviz m. die frucht, oder einwandstein.

Earevna f. ein Einwandstein, wo die frucht auf dem einwandstein wird.  
Eareſpera f. das einwandstein frucht: 2) alles, was auf dem einwandstein  
frucht ist.

Eani, adv. Semp. von dem einwandstein, im einwandstein. die Maeren  
Eani, die Maeren Eani. die Joſtſen als adjectivum frucht die frucht an  
anfangend, als Participium Eani anfangend, anfangend. die Maeren Eani  
einwandstein. die Maeren frucht in einwandstein anfangend  
Eani al, Ean.

Eanist m. ein Einwandstein, oder einwandstein, einwandstein  
solch wird. die Maeren ist die Maeren; so auch  
Eanist m. die Maeren einwandstein.

Eanische n. 1) ein einwandstein, wo die frucht oder einwandstein  
2) ein einwandstein, wo die frucht, oder einwandstein anfangend ist, 3) ein einwandstein  
wo einwandstein wird.

Eaniskira f. alles einwandstein, was zum einwandstein frucht  
einwandstein ist.









**Łaskam**, al, ati verb. neut. 1.) full, lautend, mit  
Ausschreiung verbunden: sohin als das Oberrheinische Łaskam,  
welches heißt das Grünsüßer Łaskam, mit Röhren verbunden  
jemand an Tag, Son, bewacht. 2.) im süddeutschen, Lindbom 2.) im  
Hessischen wofürstlich püß. 4.) im böhmischen Lindbom püß.

Anmerk. In Krainischen ist es nicht zu finden, im süddeu-  
tischen püß man es: Łaskje püßlich, im Hessischen Łaskovan  
Łaskjem.

**Łaskane** n. Verbale vom Łaskam, das full lauten bedeutet:  
das Lindbom, Röhren.

**Łaskar** m. im süddeutschen, und nördlichen deutschen Dialecten  
im Altoppenländer, im Wofürstlich, im Röhren. Eben dazselbe  
Łaskateln, a, o. adj. püßlich, mit unser verbunden.

**Łaskoviza** f. vid. Łastoviza.

**Łasnár**, m. im Gaanländer.

**Łasnast**, i, a, o. adj. Gaanig. vid. Łasast.

**Łasnät**, i, a, o. adj. vid. Łasät.

**Łasnem**, il, iti, verb. neut. 1.) so hin als im Gaan püß,  
2.) glitzeln, püßlich. 3.) im Gaanländer, püßlich.

Anmerk. Es nimmlich in der Gaan von Łasam Gaanig  
püß, wenn kein Adverb darauf steht.

**Łasnene**, n. Verbale vom Łasnem, das ein püß, das Püßlich,  
das Püßlich.

**Łasni**, a, o. adj. von Gaanig: mit Gaan bewacht.

Anmerk. Ein püß; oder status constructus von Łasni, das  
Namenwort ist es am angeführten Łas.

**Łasnik** m. 1.) im Gaanländer, 2.) nur aus dem Gaanländer.

**Łasniv**, i, a, o. adj. Gaanig, mit Gaan bewacht; Gaaniglich.

**Łasnivol** f. im Gaanländer; im Gaanigländer.

**Łasniza** f. nur aus Gaan, das so hin ist, als im Gaan.

**Łasnujem**, al, ati verb. frequent. und inchoat. 1.) zu Glanz  
werden 2.) im Gaanländer glanz püß. 3.) sich püßlich, im Gaan  
länder.

**Łasov**, i, a, o. adj. genit. im Gaanig.

**Łasovka** f. Thier, gelb, ist im süddeutschen, Krainischen heißt Łasiza, od  
Łasovje n. Collect. im Gaanländer.

**Łasovira** f. das Gaanländer 2.) das, wo das Gaan wächst.  
podŁasiza.

Las f. 1) ein Mannwort, das je zu hiesigen Verbindungen  
 zum Genus der Länge, als 2) der Länge, der Frucht, worin  
 man getrocknet ist. 2) das Genus, wie Nützlich, wo auf einem  
 Blatt des Blattes der Samen, Befruchtung etc. ausgenommen ist.  
 wird in diesem Zusammenhang ist das Genus masculini: so sagt man  
 Lase delat, oder postigat Genus samum. 3) zu Abfuß, wo  
 einig Holz, Koffen etc. kann die Höhe in der Richtung bestanden  
 wird. 4) mit Präposition, als salas fristens: Enzeln, ferner  
 hinfalls, prelas nunt Wingen, libansinig etc. in dieser Verbindung  
 ist das Genus masculini, oder feminini. 5) ein Blatt, ein Genus  
 Strang.

Annunt. Einige Platten haben, falls Las das Les; abwechseln  
 Verbindungen sind aber ungelten, welche wie jene angeordnet  
 haben. Ein hundert ist aber ungelten, ein das drittelige Ge-  
 linge hat. aber wofür dinge?

Lasar m. 1) ein Mann, der im Genus wofür; ein Genus  
 ein 2) ein Nützlich macht.

Lasarjou, i, a, o, adj. Genet. dem Genus ferner unferig.

Lasarza f. ein Genus ferner 2) das drittelige Ge-  
 nus.

Lasat, i, a, o, adj. holl von Genus; genussamtig.

Lasba f. ein hinfalls; Enzeln.

Annunt. als Simplex ist es nicht so unbenutzlich als mit  
 der Präposition sa, dem salasba ist eigentlich im Genus,  
 das Mannwort aber ist doch ohne angefügt. Las, oder  
 Les.

Lase f. yst. das Galien; der Mag, auf welchem man  
 geht; aber die Fundament in dem Boden. 2) gewisse Länge ge-  
 yndem in Obertain.

Lasete, m. ein Nützlich; ist in Fellen unser Ort, auch  
 als in Obertain.

Laseze n. Verbale vom Folgenden lasim, das ein-  
 von nach allen Dingen.

Lasiliza f. i) im Pflanzgewächs. 2) im Holz, am weichen  
man pflanzet, oder fruchtigen Holz kommt.

Lasiliche n. im Pflanzort; im Ort, wo man  
pflanzet.

Lasim, il, iti verb. neut. 3 form. lat in eda forma  
lesens, wie man pflanzet, fruchtig. Lasim; nicht  
man pflanzet 2) Siguel. sich pflanzend, nicht  
beständig.

Anmerk. In diesen Form ist im Präsens, und  
Genetiv. In Präsens ist in modis definitis, statt  
des st: z. B. laske ich fruchtig: auch ich  
ganz.

Lasina f. das Pflanzgewächs. 2) soviel als Lasiliza.

Lasiche n. vid. Lasiliche.

Lasione, a, o, adj. was sich pflanzend läßt.

Lasioniza f. vid. Lasiliza.

Lasiza f. eine Art; ist man löst, als Präsens,  
man da ist die Preposition pod bei sich: podlasiza.

Lasina f. alle Präsens  
Lasiza f. vid. Lasiza.

Lasoviden, a, o, adj. durch Präsens  
Lasujem, wal, ati verb. freq. von Lasim, oft  
pflanzend, nicht beständig.

Anmerk. ist als Simplex nicht  
mit der Preposition ob, per, sa ge.

Lasin n. im Ausdrucksweise, im  
Fruchtig.

Lasuna f. im Präsens, im  
pflanzet. La

Lasitnik m. im Präsens, im  
Präsens.

Anmerk. Einige Präsens sind  
abon jekun Placem auch im Präsens  
nicht für den Präsens. Placemwort Lasim  
beständig, und nicht im Präsens  
beständig, ist, als bei den  
Präsens.

# Lash

**Lash** f. die Lüge: ein Unwahrheit: skalna lash Þingur  
 Lügen; na lash þóttast minni en Lögstjórna: lash þri-  
 jastíva Lögstjórna Lügen, lash þróðliva Góðsáttu Lügen.

Anmerk. Ein bei allen Nordischen Vätern angenommenes  
 Wort: im Schwedischen heißt es Lügen, in Dänischen Lög, im Russi-  
 schen Losh, im Türk. Navijefen bei allen Edelmännern, Bodnern  
 Kriegeren, Prosten, im Slavonischen Lash, wie im Griechischen, und  
 allen Europäischen: nur im Ungarischen heißt es Lasha. Ein hiesiges  
 Sprichwort ist selbst in dem Quindischen ΛΕΟΧΗ, in dem Arabischen لَيْغٌ  
 barbarus locusus est, und in dem Hebräischen לִשְׁוֹן לִשְׁוֹן zu  
 finden. Ob es mit a, oder e geschrieben werden soll, weißt das  
 Sprachgültig nicht; jedoch aus dem angeführten Franzosen ist zu  
 erhellen, daß außer dem Dänischen, Ungarischen, und Quindischen  
 das a hauptsächlich herrschend ist: im Dänischen ist nicht nur  
 in Lash, sondern auch in dem Verbo Lashem ich lüge das a und  
 nicht das e gebrauchlich. Was die mit dem Slavischen verwandte  
 Sprache anbetrifft, siehe Anhang Tom. 2. pag. 279.

**Lashá** f. die Lüge, wie oben. Das es Lashá und nicht  
 Lasha geschrieben werden müßte, erhellt aus dem nachstehenden  
 Sprachwort; daß aber in diesem Falle das herkömmliche als ein e  
 zu lauten scheint, macht das accentus Regius auf dem End-a;  
 welches immer Natur nach, nicht nur in Substantivis, sondern  
 auch in dem Verbis im Ton der herkömmlichen Lashal, aus  
 einem ganzem, nur einem halben Lashal, mit ein wenigem  
 Laut hören läßt: z. B. Lasham mit dem Luge, stoppen ge. wo  
 in Lashem das a klar zu hören ist. Ein unaltes Krainisches  
 Dictionarium sagt ausdrücklich Lashá, und nicht Lasha.

**Lashán**, i, a, o adj. lügenhaft, lügnerisch.

**Lashanski**, a, o adj. idem.

**Lashéj** adv. lüster, unmaßlich: ist der Comparativus  
 von Lasho. Conf. Lashák.

**Lashem**, lagál, áti verb. neut. lügen, die Unwahr-  
 heit reden: ist die 2te Form von Lashám.

Anmerk. Von der Ableitung, und Schreibart ist oben bei  
 Lash, Lashá, wie auch bei Lashám genug gesagt worden.

**Lashji** adj. indeclinabile, lüster, unmaßlich: ist der  
 Comparativus von Lashák

**Lashén**, i, a, o, adj. lügenhaft; ist nicht mit obigen Lashán, 2)  
 faul, trüg, matt, kraftlos. 3) zusammengekommen. vid. Lasham.

Łaskiz m. i) nin Ługunna 2) ninna, Inu zwanj zwanzig wuchł.  
Anmerk. Kommt in dem unalton Dictionario her, sonst aber ist es  
nicht leicht zu finden.

Łasknisk m. nin Ługunna; Inu andarszt wuchł, andarszt Inu bl.

Łaskniskov, i, a, o, adj. gerit. Inu Ługunna nigun.

Łaskniv, i, a, o, adj. Ługunnsaft, inwasa.

Łasknivka f. Ługunna.

Łasknivo, adv. Ługunnsaft.

Łasknivoft f. Ługunnsaftigkeit: Anigung in inwasaft zu wuchł.

Łaskniza f. Ługunna.

### Łas

Łasam, al, ati, verb. act. aufffinden, ninu Aburigung  
kon Lernung, und pflichtmäßigen Arbeit haben.

Anmerk. In unarinnischen ist dieses Verbum als Simplex nicht,  
wohl aber mit der Präposition od in unarinn z. B. odlasam  
und ist die i Form, wochon die 3<sup>te</sup> odloshim heißt. Ofen Präposition  
ist es mit dem ednichsen Łasam kon finnu Nam wuchł, und in alt.  
vid. Anhang tom. 3. pag. 64. Auch pfinnu kon unarinn tom. 1<sup>te</sup> in  
in unarinn hollig unarinn Derivata, als: łaskni, łaskno, łasknost pe  
unarinn, und kom łoshni, łoshno, łoshnost pe. In dann mit  
allem Präpositionen zusammenge, als unarinn aburinn, unarinn  
wuchł zu pfinn.

Łaskane n. Verbale kon Łasam, das aufffinden: unarinn

Łaskaviz m. unarinn. Einig unarinn wollen mit od zu  
unarinn pfinn.

Łaskizka f. plus. nin edon in unarinn

Łaskizhan m. und

Łaskizhanka f. nin Mann's, oder unarinn kon Łaskizka.

Łaskki, a, o, adj. gentile unarinn, wällig. Kon unarinn  
wuchł, und unarinn unarinn unarinn.

Łaskta f. die unarinn; ist ednich, aber unarinn unarinn.

Łasktam, al, ati verb. act. mit unarinn unarinn: idem.

### Łast

Łast f. das unarinn, ero zivo u łast kuziti ninu unarinn  
und unarinn unarinn.

Anmerk. Łast alle unarinn, unarinn unarinn, und unarinn  
pfinn unarinn unarinn das u kon, und unarinn unarinn: die unarinn  
wuchł, wie unarinn unarinn unarinn, und unarinn die unarinn  
unarinn.









## Laz.

**Laz** m. 1) im Umlautstunde oder Anlaut. 2) Wieviel als ein Lagen; 3) im Umlautstunde, oder im Umlaut, zum Mindesten gewissen Grad zur Lautbildung des Umlauts. Allen diese Umlautstunde sind mit dem Umlaut gegen Satz gemeint; folgendes aber 4) im Umlaut, im Umlautstunde, welches in den Umlaut gegeben ist, und in mehreren Umlautstunden z. B. bei den Umlauten oder im Umlaut des Umlauts zur Lautbildung des Umlauts hundertmalige Umlautstunde gegeben ist, z. B. Umlaut Umlaut nicht; es findet sich auch bei dem Umlaut des Umlauts, wo man man das Umlautstunde, oder im Umlautstunde befindet. 5) Umlaut Umlautstunde, und Umlautstunde, z. B. Umlaut Umlautstunde.

**Lazet** m. Dim. von Lazigen: ein kleiner Satz.

**Annahme.** Einige Umlautstunde findet man auch andere Plätzen nicht, nur in Umlautstunde Lazet ein Satz der Umlaut, sonst nirgend.

**Lazol** m. im Lazigenstunde. P. Güttemann findet es in mehreren Umlautstunde Umlautstunde an, aber nicht in P. es ist unbekannt. Im Umlautstunde, und anderen Umlautstunde findet man es auch nach dem Umlautstunde.

**Lazeln**, a. o. adj. Lazigenstunde. vid. Lazol.

## Lazh

**Lazhen**, i. a. o. adj. Umlautstunde. 2) Umlautstunde. 3) Umlautstunde.

**Annahme.** Umlautstunde, das Umlautstunde, danubianische Plätzen, auch im Umlautstunde, alphen mit Umlautstunde des Umlautstunde, soll Umlautstunde gladen, im Umlautstunde aber sowohl Lazhen, als gladen. Umlautstunde, aber das Lazhen Umlautstunde, ist nicht Umlautstunde.

**Lazhene** n. das Umlautstunde, Umlautstunde; das Umlautstunde von Lazhen.

**Lazhim**, il, iti verb. neut. Umlautstunde, Umlautstunde, Umlautstunde.

**Annahme.** Umlautstunde, das Umlautstunde, z. B. Umlautstunde; und Umlautstunde im Umlautstunde auch Umlautstunde Umlautstunde mit dem Umlautstunde i als Umlautstunde Umlautstunde. Ein Umlautstunde aber Umlautstunde das Umlautstunde: und Umlautstunde Umlautstunde nicht Umlautstunde.

**Lazhno**, adv. 1) Umlautstunde. 2) Umlautstunde Umlautstunde. 3) Umlautstunde.

**Lazhrot** f. im Umlautstunde; 2 Umlautstunde.

**Lazhugan**, al, ati verb. neut. intensivum: Umlautstunde, Umlautstunde: die Umlautstunde ist obigend Lazhen.

**Lazhugar**, m. im Umlautstunde, im Umlautstunde.

**Lazhugane**, n. Umlautstunde von Lazhen: das Umlautstunde.

**LazhugarSKI**, a. o. adj. gewohnt Umlautstunde zu Umlautstunde.

**Lazhugarya** f. im Umlautstunde, Umlautstunde.



Ledwie, oder Ledwo adv. kaum, mit Mühe; ist  
Föhllich.

Ledej sing. Ledejte, oder Lejte, plus. wird als adverbium, wie  
das Latiniſche en, ecce jura, jefam, gebrauchet; es ist aber nicht  
als ein Anhängung des Imperativus hoc gledam jura, jefam.

Ledek m. In Alam, ist Föhllich. Auf

Leden n. Das Monat Jänner.

Ledenex m. Zuthun Land. ist Kluglich.

Leden, i, a, o, adj. niedrig, mit Litz überzogen. Kluglich Ledjani.

Ledenast, i, a, o, adj. idem.

Ledenick n. Föhllich.

Ledenim, il, it, verb. neut. imperf. zu Litz vambu, nystarom.

Ledeniza f. ein Föhllich.

Ledera f. ein Föhllich, jefam, jefam: überfampft ein Föhllich.

Leder m. Das Leder: ist Föhllich. Gut Anaimlich jefam. vufine

und In juf damit Litzfällig, d. i. In Litz vambu jefam. vufinar.

Ledik indeclin. Litz, Litzvambu, Litzvambu. ist Föhllich

und gut Anaimlich kam es nach Litz vambu jefam. jama-foj, jroff

ne sarohen.

Lediza f. ein Litz, ist Anaimlich, und Kluglich, abnaim

an vimbun Gungubn. Konft. fampft man Ledovja, Ledvi, Ledja.

Ledkovej adj. gungubn: ist Föhllich.

Lednazhek m. In Litzvogal, ist ein Föhllich: Auf

Lednati, a, o, adj. niedrig, Lednate morje Das Föhllich.

Wahlf. alle abnaim in dem Anaimwort Led das ist ifam Gungubn

fabm.

Lednik m. 1) in Kluglich, ein Litz, jefam. 2) in Kluglich

ein Föhllich.

Ledniza f. ein Föhllich. vid. Ledeniza.

Ledovi, a, o, adj. hoch jefam. vid. Lednati.

Ledovje n. nom. coll. vide Lediza.

Ledovni, a, o, adj. vid. Ledovi: Ledovna bolezen vid. jefam.

Ledovniza f. Anaimlich im Litz, Litz jefam; muf

bnj In Litz-Platz, als bnj In Anaimlich biltam.

Ledwa adv. kaum, mit Mühe: ist Föhllich.

Ledvi pl. m. In Litz, In Litz: Föhllich Ledvi.

Ledveni, a, o, adj. nystarom

Ledveniza f. Föhllich. vid. Ledeniza.

Ledviza f. vid. Lediza. Föhllich Ledvira.

Ledvirim, il, it, verb. inchoat. vid. Ledenim: ist Litz-Platz.

abnaim In Litz vambu Litzvogal, als Led.

Legat f. in die Pflanzsammlung, das Raufflaggen. 2) in An-  
lage eines neuen Ortes, Ortschaft mit Propositionem od. ca. v. ge. als  
od-lega Pflanzsammlung, sellega Einmündigkeit, vlega Einlage ge.  
Anmerk. dieses Wortes: Das Stammwort kommt in  
Ableitungen; und so findet man die Ableitung als die Einlage zu  
sagen.

Legat, i, a, o, adj. leicht, gering, Legat, Lokat ge. find mit die-  
sen Ableitung sind das Stammwort ist Legam, man was das  
ist, 2) Pflanzsammlung geringen find man auf leicht.

Legam, al, ati, verb. neut. 1) Lagen, Lehen 2) Lagen, Lehen  
in die Lagen, Lagen man, Lagen man 2) die Lagen man  
od. oft Lagen, Lagen.

Legam, al, ati verb. Neup. Legam. vid. Legam.  
Anmerk. dieses Wortes ist Legu, Ableitung ist Legam.

Legane n. Verbale von Legam, das Lagenlaggen.  
Legane n. Verbale von Legam, das Lagen.

Legar, m. in die Lagen, Lagen, ist Ableitung, und in Lagen  
in die Lagen; Legar aben ist Lagen Ableitung. Es ist nicht Lagen,  
sich nicht, oder vraginska bolezen, auf vraginska: das vraginska  
vinske drochje.

7. Galgen

Legaje gerund. Pres. act. von Legam, im Lagen, im Lagen.

Legalije n. ein Magazin, ein Lagenfall.

Leganira f. in die Pflanzsammlung. Pflanzsammlung. Lagen. Lagen.

Legarna f. ein Ort, eine Aufbahrung des Leichens.

Legawj, a, i, adj. fast, müchtig, ist Lagen.

Legawiez m. idem.

Legehen, a, o, adj. ohne

Leget, ohne Lehet, i, a, o, adj. leicht, gering, ist Ableitung  
flavisch, und von impam. Lehet, Lokat ge. sind in die Ableitung  
impam.

Legetno, adv. idem.

Legenost f. Leichtigkeit. Alle Dinge 4) Lagen sind  
von flavisch, und mit impam. Lokat ge. sind.

Legki, a, o, adj. vid. Lehet ge. sind Lagen, und alle folgen  
in Lagen sind Lagen.

Legko-vezje n. Leichtgläubigkeit.

Legko-miffije, n. Leichtfertig.

Legko-vesni, geringfältig, ge.

Legnar m. ein Galgen, ein Lagen, ein Lagen im Lagen  
Lagen zu Lagen.

Legnarjev, i, a, o, adj. Genet. von Galgen.



Lekam, al, ati, jat, bij, du, Maom, hupfimbun, Lantimung,  
 1) ist, im Quainarischen die 1. Person, wachon die 2. Lekehem ist, wachon  
 bijel abun mit dem Preposition v. ypanum gepfizat wanden;  
 als vlekam, vlekem, und ja fupst od: jflopom, hupfimbun, ypanum  
 2) fupst bij, du, trans-Danubianischen Maom, als Joflu, Lofom, g  
 yfuf, kumfom, hupfimbun: und fupst ist, auch die 2. Person Lekehem nicht im  
 bekant. 3) jehint als fulten, Anzunijm: abun mir bij, du, trans-  
 Danubianischen Maom, dym bij, du, die 1. Person fupst ist Lekeam.  
 4) bij, du, izigen Quainum ist, und in dymen bij, du, ganz brual,  
 hob; ungnatig, jolifus, wach in allen alten Pflanzten her kom.

Lekear m. im Antz, fupst gnforn alle transdanubianischen  
 Derivata von Lekeam in der oben gemeldeten 2. Endung. Die  
 Outd wanden mir die 1. Person als die Quainum nicht eigen  
 angefuert.

Lekeat m. vid. Lekeat.

Lekej. adv. mir etwas; A im Compositum aus dem angefuert  
 im Le, und kej was: Lekej fupst die mir was.

Lekeaki, a, o, pronomen indef. mir etwas, lekeaka nepeha ne  
 bode, wenn mir ein Anglud ist.

Lekeal, a, o, Part. Prat. actio. von der 2. Person des obigen  
 Lekeam, d. i. Lekeam.

Lekeger, ist die Genetivus Kodes, und Wortlein le, dymen immer.

Lekeupe p. nom. coll. Obftgarten Laftgarten; ist Kintijel.

Leke

Anmerk. In Jofnijem, Lofnijem, und die 1. Person yndt,  
 und imtrans die Rubrik Lele illige Worter, die man abun mir  
 als fonn d. altem anfuert: als

Leke anzunij; im Paffalbogen: Joflu. und Lofnijel.

Lelele m. Lofnijel, Naftnab, Jofnijel, oder auf Wfu,  
 oder Naftnab: die Strand, die 1. Person.

Lele m. indell. im Kruftung. Joflu.

Lelekeam, al, ati, fulten, renim: ist Salnathijel.

Lelelesh m. ffling. Tapan, im Landwirthschafflichen Wortlein

Jofnijel Lemiejel, Lofnijel ist, imtrans redliche; oder wretalo, die 1. Person  
 wif, Lemes, Lemije, oder die 1. Person, hupfist Lemesh fflingijem. Salnath  
 nijel Qhemesh, oder Lemesh. Kintijel Lemesh fflingijem und die 1. Person  
 Kintijem Lemesh fflingijem. Und es bij, du, alle Maom.

Anmerk. Ob us mit dem P. Ollareus von Lemesh die bij, du, die 1. Person  
 wofen, lazzu man d. afu gyz, dultat, gnyje, was fupst die 1. Person d. ypanum im  
 f. imig anganfommend, Wortlein left, wenn wofen d. Kintijel, als d. bij, du,  
 hupfimbun.

Lemesrov, i, a, o, adj. genit. von fflingijem

Lemespiz m. Dim. von Lemesh oder Kintijel fflingijem.



Łembaś, m. soll dem P. Petrus zu Folge soviel als ein  
Güßbrot heißen. Dime Ableitung macht man von dem Griechischen λευκος  
parvum navigium heißen; es kann heißen, aber keinen Braum, wie  
keinen andern Namen ist das Wort bekannt.

Łemnowa f. Ringelwurm, oder Zornichel von terra Lemnia.

Łemepniek m. 1) dem Quinquel, oder dem Spiel des Schlingens,  
worum die Schlingesaar beständig ist. 2) dem Raquel, womit die Schling-  
saar umgeben ist.

Łemowiz m. ein mit Eisen umgibt, oder unter dem weget.  
Auf Felsen ist Łemowiz ein Eisenstein, ein mit Eisen durchdrungen, dünne  
Felsen Eisenstein, wo die Eisensteinen zum Eisenstein in  
Eisenstein bringen.

Anmerk. Wird hiermit mit Lemowiz ein Ursprung haben.

Łemische n. vid. Łemep. 7. d. Pind. Navij.

## Łen

Łen, m. als Substantivum heißt bei allen Trans-Danubianischen  
Namen soviel als ein Stein, Kalk, weislich; im Russischen Łen, im  
Polnischen Łen, im Böhmischen Łen; bei den Cis-Danubianischen aber  
Łan, quod vide. Nun für Pindische Sprachen Łen, oder Łan.

Łen, i, a, o, als Adjectivum heißt es: Faul, weislich, Träg.  
In Pindischen allen Namen, wie Łan, es einige im einen Teil der  
guten, und jagen; Łenivi, als ein Trans-Danubianischen Namen über  
angibt.

Anmerk. In den besten Einleitung hat es den Namen in dem  
Griechischen Ετιος ολιος; und in dem Ulysses Namen was es ein  
Wort in nigra, wie aber metaphorischen Einleitung, und so viel  
als das edelste Land, Lan, Spannam.

Łenak m. ein Faulenzer, ein Sämsäuber, ein Trägheit  
In Polnischen, und Russischen heißt es: Łenicy, Łenick, Łenkuch.

Łenska f. ein Saibach für ein soviel als Fulma, auch wankt  
es so viel als Olenka ge. ein Weisheit.

Łenim, il, iti verb. neut. Faul werden, Faulenzer, müßig  
gehen, im Polnischen ganz, Sämsäuber, wie Łan, wie Łan, wie Łan,  
wie Łan.

Anmerk. In Böhmischen wird gesprochen: Łeniveti, oder Łeneti.  
In Pind. Navij ist es ein verbum Reciprocum Łenim se: in  
Calmatinischen heißt es ganz vlenivam se. In Pindischen ist  
es mit dem Adjectivo Łenim quodammodo als Łenim ge.



Lepiantka f. Infundand, Infusillum, ist Fölling, wie auch  
Lepiarz n. Handklüder ge. Ein alle von Lepie konjugirtem,  
haben fruchtbar.

Lepim, il, iti. verbum neut. sich setzen machen 2) sich abgibt  
da miltzki kamen je she Lepi ihm Miltzki ist schon glatt. 3) in andern  
Mundarten auch Klüder, konjugirtem.

Lepar, oder Lepar in den Ginzul, ist Windig. Wasom? ist nicht  
bekannt.

Lepex m. ein Logullim, ist Wind-Blasig; Windig heißt es Lepex,  
oder Lepje; in Lwin aben ist es gea nicht bekannt.

Lepex, oder Lepenje m. heißt in Windig: Laub, Blatt; in  
Wind-Blasig sein soviel als Argulbaum; in Lwin aben ist es nicht  
zu hören.

Lepir m. im Wind-Blasig sein soviel als Luftkühlung; auch  
Blowen ist es unbekannt

Lepo, adv. schon, früh, angemein: Eölm. Leye, oder Leyei Angem.

Leporje n. im andernwärtigen Wind Land: ist klippig.

Lepost f. ein Pföns, Brin, clüms, klafm

Lepota f. ein Annschulig, Pföns: schon Gestalt.

Lepotija f. das schon, Angemein, Angem.

Lepotiza f. ein Auftrieb; ein Land, womit man sich antrieb.

Lepotizhere n. Verbale hom folgindem; das Auftrieb.

Lepotizhimi, il, iti verb. act. sich auftrieb, sich schon machen;

Lepotniza f. das Auftrieb.

Leprav, adv. wenigstend; ist Wind-Blasig.

Lepsham, al, ati, verb. act. in den andern Blasig sein Mund  
antun z. B. in Lössig sein, Föllig sein, in den Wind-Blasig sein ge.  
soviel als handig sein, Lössig sein, von dem Comparativo Lepse  
Lössig, schon; in Lwin aben ist es nicht in Lwin.

Lepse, oder auch Lepshi, a, o, Comparativus. im Lössig sein  
schon, in Föllig sein, Lössig sein ge. Lössig.

### Les

Les m. hat konjugirtem Lössig sein. 1) das Holz, Lössig sein.  
z. B. Lwin Les Lössig sein Holz. 2) ein Wald, Lössig sein. z. B. Lössig sein  
Lössig sein Wald, Les Lössig sein Lössig sein; im Föllig sein 3) Lössig  
Les Lössig sein Lössig sein.

Anmerk. Cingus Mont wird im Windigen gepfeiffen Les,  
im Altslawischen Les, oder Les, im Russischen Les mit jesi am  
Ende, im Slavonischen, Magyrischen Les; im Bosnischen, Bra-  
silschen, Slavonischen Les; im Böhmischen Les, im Polnischen Les.  
Nach Beschreibung des Glosarii Carniolici des P. Marcus fällt die  
Endsilbe zum Les in aspiration, z. B. ylmlyjan kolef, Holz Holz  
gepfiffen; jels, das Grünsilber edly fällt in der Münze nicht aus,  
sondern gefalt.

**Les** f. 1) Laßson, Laßbaum, Leso sapre maufa die Laß-  
baum z. 2) Gummi, oder Galtum von Holz oder Zim aus, Stam-  
me Laßson in ein Längel geflochtenes Kintzschelwurz, im  
Lanau in der Clagen Straß, Obß ze zu Lorum: brijem Gufma,  
sponn im die Rollen Lanau zu fessagen, 4) eine geflochtene  
Wand, welche dem Lesam die Haut auf dem Lohle zu diefem  
fint dient.

Anmerk: ist bei allen Cis-Danubianischen Slaven angeseh,  
man: aber die Galtum, wenn es obigen Les nicht, bleibt noch  
angeseh.

**Lesat**, i. a. o. adject. 1) hölzern, vom Holz, 2) hell Holz,  
3) so beschaffen wie ein Gummi. 3) Gummiförmig 4) hell  
vom Holzornat.

**Lesat**, i. a. o. adj. aus Holz gemacht, hölzern.

**Lesem**, adv. loci, finem, aus le demonstrative, und  
sem fin; ist finem mit Einwendung des adverbii sem, und fin  
kinnf angenommen. conf. sem.

**Lesen**, i. a. o. adj. hölzern, vom Holz.

Anmerk. Andere Slaven maufa die besten Vögel in statu  
absoluto in ein Gummiförmig e, im Slavonischen ist fin lang,  
und mit e, und zwar mit langem e.

**Lesenina** f. das Holzornat, Lesenina je pogorela das  
Holzornat, das Holzornat ist abgenannt.

**Leseniz** m. ein Holz Förmel, ein Kintzschel, wie ein Holz, f. o. s.

**Lesenost** f. die hölzernheit, die Kintzschel wie ein Holz.

**Lesenya** f. eine Kintzschel Natur; eine Art wie Holz.

**Lesi** adv. loci; finem da, ist dem Lesen Ladung im  
gefunden, das Lesi ein demonstrativum loci, ad quem, lesi aber  
loci quousq; finem.

Lesiza f. v. Lesiza.

Lesizhet m, odno

Lesizhe n. Offenweiche, ist in Rännten balant.

Lesnat, i, a, 10 adj. folgwinig, hölzern.

Lesnik m. ein aus Holzbaumstamm gemachtend Ding.

Lesnika f. ein Holzbaum, Holzschiff, Holz. Lesnowka. Wind. Lesiza.

Lesjak m. beyen diehät, quod vide.

Lesk m. ein Befinnen. Ist das Wurzelwort von Holzbaum  
derivatum; und auch von jenen, wo ein Holzbaumstamm wird; da aber  
ist ein Wort in i. nist e. z. B. bliste; und beyen Umstand macht  
hinzuwischen, daß liste beyen wären als Lesk.

Leska f. Hapelnstänken; so ist es in den unaltem  
Wortern Lesico, der izegn Gebrauch stinist dafür Leska.

Leskam, al, ati verb. neut. et Reciprocum z. B. Leskati se  
glänzen.

Anmerk. Das Wurzelwort ist obigen Lesk. Das Verbum selbst  
aber wird als primitivum nicht gebraucht, woff aber folgendet:

Leskatam, al, ati, reflexivum, glänzen. Ist ein verbum  
diverbum von Konjugation Leskam. In Mundarten Lesketam,  
Wort aber ist von Leskam in Possessivum, und Reflexivum der 2.  
Person gebrauchlich als Reflexivum; in jagen dafür  
Leskiden.

Leskatane n. Verbale von Konjugation, das glänzen, Reflexivum.

Leskaxem, prat. caret, wird aber solches von obigen Leska,  
tam an, und ist die 2. Person Saton.

Leskar m. ein, der sich mit Hapelnstänken abgibt.

Leskov, i, a, o, adj. aus Hapelnstänken, Leskov obröte ein  
Hapelnstänken.

Leskovje n. collect. i. Holz von Hapelnstänken 2) ein Gebüsch von  
Hapelnstänken.

Leskovka f. ein Hapelnstänken.

Leskovina f. alles, was aus Holz von Hapelnstänken gemacht ist.

Leskovja f. ein Maß aus Hapelnstänken 2) figurat. ein Konjunktiv  
Wort.

Leskovni, a, o, adj. Hapelnstänken üflich.

Leskovniza f. ein Holz von Hapelnstänken.

Lesace, seht verb. act. litzeln, ist Possessiv, d. h. ein  
nigun sgetam, oder Negativum.

Lesni, a, o. adj. hölzern: holzartig.

Lesnik m. ein hölzerner Nagel.

Lesnica f. Holzwerk.

Lesniv, i, a, o. adj. holzartig.

Lesnivoť f. die Holzartigkeit.

Lesniva f. ein Holzwerk.

Lesno - adv. auf dem Land, wie Holz.

Lesov, i, a, o. adj. genit. im Holzigen.

Lesováň, a, o. adj. holzdämmig: im Holz gleichsam.

Lesník m. ein Amulett, ein Löffel, ein gewisse Kräuter von dem Baum in Honig mit Zucker gebacken werden, wie ein gebranntes Zuckerbrot ge. die sonst galten, als in Amulett die Halskrankheiten.

Lesina f. vide Lesina.

Lesinix m. ein Eigenschaftswort, Lesina Lesinix.

Les.

Lesba f. Entzweiung; wird nicht als simplex, sondern mit Proposition z. B. sa ge. gebraucht.

Lesem, el, esi verb. neut. bringen, fassen, fassen, lesen, bringen, lesen, bringen, lesen, bringen.

Amant. Ist die Form, die ist Lesim, conf. lasim.

Lesene n. verbale von Lesim, das bringen.

Leseně, i, a, o. ij gerundum von Lesem. Leseně, ij gerundum von Lesem. Leseně, ij gerundum von Lesem. Leseně, ij gerundum von Lesem.

Lesipe n. das Ort des Lesens.

Lesre verb. neut. das Lesen, statt Lesem.

Lesk

Leska f. ij die Lage, wo man ist. ij das Quantität des Volkes ij der Ort. Darunter die Befestigung auf dem Land ringsherum.

Leskaj. gerund. vom Lesim, mit ist das Fingeringewort, je man im Land, im Land ringsherum, herum.

Leskaje idem.

Leskama f. das Volk, die Lage, die Befestigung.

Leskape gerund. vom Lesim, herum.



Ľesnerbira f. Tim. hom. Ľesner, in Ľesnerlänggen.

Ľesnerak m. ein Ľesner, ist ein Ľesner, das ist ein Ľesner.

Ľesnerak, i, a, o, adj. von Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerat, i, a, o, adj. von Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerak m. ein Ľesner; im Ľesnerischen Ľesner, oder Ľesner.

Ammonit. Morb. Ľesner ist ein Ľesner, das ist ein Ľesner. Ľesnerak ist ein Ľesner, das ist ein Ľesner. Ľesnerak ist ein Ľesner, das ist ein Ľesner. Ľesnerak ist ein Ľesner, das ist ein Ľesner.

Ľesnerak, i, a, o, adj. genit. von Ľesner.

Ľesnerina f. Collect. Ľesner, ein Ľesner.

Ľesneriv, i, a, o, adj. Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerova f. vid. Ľesnerina.

Ľesnerovi, a, o, adj. Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerovita, i, a, o, adj. mit Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerovna f. vid. Ľesnerina.

Ľesnerovni, a, o, adj. Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerovje n. ein Ľesner, ein Ľesner.

Ľesnerovski, a, o, adj. vid. Ľesnerovi.

Ľesnerovza f. ein Ľesner, ein Ľesner.

### Ľet

Ľet, m. genus, hom. Ľetam, in Ľetam, ein Ľetam.

Ľeta m. ein Ľetam, ein Ľetam.

Ľetaje gerund. hom. Ľetam, in Ľetam, ein Ľetam.

Ľetake, i, a, o, pronomen redditivum mi Ľetam, ge.

Ľetam, al, ati verb. neut. f. form. Ľetam, ein Ľetam.

Ammonit. Ľetam Ľetam, ein Ľetam, ein Ľetam.

Ľetam adverb. loci dort da.

Ľetane n. Verbale hom. obignu verbo, ein Ľetam.

Ľetas adv. temporis Ľetam; im Ľetamischen Ľetam: ein Ľetam.

Ľetaviz m. ein Ľetam, ein Ľetam.

Ľetarkina f. das Ľetam, ein Ľetam.

Ľete, f. ein Ľetam, ein Ľetam.



Letēga Injpm ijim Pronomen Demonst. z. B. Letēga ploveca  
Injpm Mungjpm primis: ist in Sing. mascul. et neut. und zusammenge-  
setzt aus dem Articulo Definitivo, und dem von Stänkungst Pylbu  
le. 27. im Pronomen Demonst. mit Abzug auf dem letzten Pylbu  
z. B. Letēga, oder auch Letiga.

Letēje ist das Genetivum Presentis activ. in Praeterito Perfecto  
act. Letēje von Letim flingem: flingemij, im fling, flingem.  
Letem Dat. Plur. von Pron. Demonst. Injpm z. B. Letem eudem  
Injpm Lmibm.

Leten, i, a, o, adj. ij bejafant, z. B. Letno vreme Pomn<sup>3</sup>,  
Zeit, in Injpm Lmibmij ist die Proposition per gebrauchlich z. B.  
ena per letna stena im Letagts rthib. 27 Pomnlich z. B. Letna  
Lukra Pomnlich. 27 im Goffmijem fupst us auch Lan.

Anmerk. In den Injpm Lmibmijem ist ihm gleich  
mitm folgenden Leto, quod vid.

Letene n. verbale von Letim, das flingem, im fling.

Letarija f. vid. Letarija.

Letenina f. ij das flingemij, alles, was flingt. 27 das In-  
mibmij. 27 das flingemij.

Leterje ij das Participiale von Letim, flingemij, v. Letije. 27  
Injpmij. und wird abgeändert: Leterje, a, o.

Letim et, eti verb. neut. 2 form. von Letam i form.  
ij flingemij 27 auch das nichtantigste Lanjpm. 27 Lmibm. 47 mibm<sup>3</sup>  
Pomn.

Anmerk. Im Goffmijem Lete in ihm 2 form. Letam in ihm i.  
etabm. Letim, Letim. Letam. fling. Letaju in ihm i form. Lete  
in ihm 3. ein abmijst Injpmij fupstwort ist nicht bekannt. Ich  
aber bin ich nicht im Goffmijem Pylbmijem angemessen.

Letraft in allem, was in einem fupst fupstwortem ist. 27  
mibm, aber mit dem andern gleich all ist. Im Goffmijem ist Letraft  
im Pomnlich.

Letraft, i, a, o, adj. bejafant; im allem fupstwortem.

Letniza f. i) in Samstag 2) in Samstag. Ist allgemein  
angewendet; in Prain jedoch mit der Präposition ob z. B. ob  
Letniza unfer als das Simplex.

Leto n. i) das Jahr, übrige 2) der Sommer; in einigen  
Endwörtern ist in allen Slavischen Mundarten gebräuchlich, aber  
die Form ist, und die Anzahl ist unbekannt. In Oberbohem, wo die  
Zusammensetzung der Wörter möglich ist, kommt es vor  
z. B. auch das Wort Leto, oder der Gebrauch: bei anderen Slaven  
heißt es in einigen Dialecten Leto; in Böhmischen Leto, in Dalm.  
dy dlyeto, oder auch Leto; in Kriegerischen deloto.

Le to dieses La, Pronomen Demonstrativum, generis neut. in  
Nominativo, et Accus. Sing.

Letod, adv. Loci finis, non finis fin.

Leto-pis masc. in Chronologia, Zeitbestimmung, ist  
in Böhmischen, Kriegerischen, Kriegerischen u. in holländ. Gang, aber in  
Prain sehr wenig holländisch gebräuchlich.

Leto-pisez n. Zeitbestimmung.

Letos, adv. temp. finis; allgemein angewendet. vid. Letos.

Letosni, a, o, adj. finis, in der Zeit. vid. Letosni.

Letovni, a, o, adj. vid. Letni, seu Leten.

Letujem, oder Letuam, al, ati verb. neut. frequent.  
vom Letam i form. Letim 2 form. u. fl. singul. Russ. übrige Formen.

Letuskaj, adv. Loci finis da.

Letuse m. in dem Sinne von Letuam, in Unterbohem.

Letva f. der Leten, oder Leten ist ein Slavisch.  
vid. oben Leto.

## Lev

Lev m. der Löwe, im bekannten Hebräer; ist das in allen  
Sprachen gleich lautend, im Lateinischen Leo, im Griechischen ΛΕΩΝ, im  
Holländischen Lee, im Russischen Лев, im Polnischen Lew, im Deutschen  
Löwe, im Italienischen Leone findet man auch in dem auch Orsolev, aber  
das; und bei der Zeit-Platz Orsolev, dessen Abkunft aber unbek.  
kennt ist.

Leva f. in der Slavischen Landwirthschaft, ein Werkzeug,  
welches mit einem Eisen beschlagen, im Winter, vor der Ernte  
milde Holzstämme die Wälder zu beseitigen, als auch zu verwenden.

Levadk m. ein Ländchen; der aber Enghelligung mit der Linken hand  
herrschaft; ist bey der Einweisung, Minder, und die davon herrschen  
und übel, bey der letzten findet es auch Levo-mist, quod vide.

Levar, m. ij. der haben, womit man Stein aus der Lagen subb. 27 die  
Lagenwink, womit ein, oder mehrere Feil der Nagel in die höf zu gese,  
den werden kann.

Levast, i, a, o, adj. der Mitternacht, lang ählich.

Levek m. ij. Diminut. von Lev, ein kleiner Löw, fesslich Levek,  
hup. Levik. 2) der haben, der Umriss haben.

Levez m. idem; auch ein Nomen proprium eines edels nach bey Eilli.

Le vezh adv. ein wenig, ist der Comparativus von veliko hiel.

Levi a, o, adj. links, zur Linken Seite gerichtet, na levo stran auf  
die linke Seite: levo roka linke hand. 2) nicht, unruhig na levo plot auf  
die rechte Seite: hup. hup. findet es Lepra.

Annunt. ist mit dem Lateinischen Levus, a, ein unruhig Ursprung.

Levik m. vid. Levek.

Levim, it, iti verb. act. ij. glatmaifen, abglätten 2) haare lassen,  
abhaaren; da shival se levi Linn's hup. lässt haare, manjet, hup. da kann  
se hito levi der Mühlstein wird geglättet glat.

Levina f. die Löwin, das Weibchen von Löwen. im die Mavi  
hup. findet es oroflarka, im alt. Prainung hup. aben Oroflavniza, hup.  
ablinde aben indubant ist. vid. Lev.

Levishe n. der Ort, wo hup. abgefaert werden; Gärtenort,  
stall.

Levit m. der Levit, ein Religionsdiener des alten Linds.

Levira f. mit Abzucht auf der mittleren Nylbe, ein Linde hand; oben  
Abzucht findet es: die Löwin. vid. Levira.

Levishnik m. ein Ländchen; der seine Gegend mit der Linken  
hand herrschaft.

Levjak m. ein wilder Mensch, wie der Löw; ein wilder Mensch.

Levjashina f. die wilde Natur; die Löwinartigkeit.

Levov, i, a, o, adj. genit. der Löwen nigan.

Levoviter, i, a, o, adj. Löwinartig, Löwinförmig.

Levovka f. vid. Levira.

Levovski, a, o, adj. Löwisch.

Levski, a, o, adj. idem.

Levshe, adv. comparat. im Oben Linn von Levshe, hup. hup.

Leviz m. der Lins; hup. Lins.





Eiba

Unter diesen Begriff sind darunter Linné, und die  
Quintessenz, nicht zu finden; jedoch sind die  
mitte sind angegeben.

Eiba in Adject. in Löffel, lieblich































